

# Lurup glückt Revanche gegen Hansa 11

Unterhaltsames Spiel am Vorhornweg

 Like  Tweet  +1  E-Mail  WhatsApp  Drucken



Nachdem der SV Lurup am vergangenen Spieltag im Topduell gegen den neuen Spitzenreiter der Bezirksliga West, den SC Nienstedten, lange ebenbürtig war, um dann doch eine Auswärtsniederlage zu kassieren, verlor der SC Hansa 11 zu Hause etwas überraschend gegen den SV Rugenbergen II. Da zudem das umkämpfte Hinspiel mit einer Niederlage der „Vorhornwegler“ geendet hatte, gab es auf beiden Seiten genug Motivation, um wieder auf die Siegerstraße zu gelangen.

Lurups Marlon Eckhoff wird ausgebremst. Foto: Klaas Dierks

Bevor der Ball ins Rollen kam, wurde jedoch mit einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen Georg Bauer gedacht, der nicht nur Anfang der 1980er Jahre die Handball-Sparte des SV Lurup (mit)aufbaute, sondern auch die Erste Herren im Fußballbereich in verschiedenen Funktionen auf vielfältige Weise unterstützte. Zu seinen Ehren spielte die Heimmannschaft am Freitagabend mit Trauerflor.

Beide Mannschaften traten aus verschiedenen Gründen ersatzgeschwächt an, trotzdem entwickelte sich von Beginn an ein munteres und ausgeglichenes Spiel. In der ersten Halbzeit erspielte sich Lurup nach etwa 20 Minuten ein Übergewicht in Sachen Ballbesitz, die besseren Chancen hatte aber zunächst der Gast von der Feldstraße.

## Klenz rettet - Joker sticht

So vergab nach 19 Minuten der von drei Luruper Spielern bedrängte Robert Kipke vom linken Eck des Luruper Fünfmeteraumes eine hundertprozentige Chance, indem er den Ball über die Latte des Tores in den Luruper Nachthimmel hämmerte. In der 36. Minute konterte Lurup ansehnlich im eigenen Stadion, aber Roberto Rodriguez Estevez scheiterte aus ähnlicher Position wie zuvor Kipke am guten Hansa-Schlussmann Dustin Reddig, der zur Ecke klären konnte. Ein zweiter Konter der Hausherren brachte die zweite gute Chance. Der wie stets engagiert rackernde Hüsni Turan unterband einen Angriff des Gastes in Lurups Hälfte, behauptete den Ball gegen Alexander



Shawn Klenz (li.) pariert den Schuss von Luca Schumann. Foto: Klaas Dierks



Dustin Reddig (li.) ist beim Schlenzer von Fatih Bayraktar geschlagen. Foto: Klaas Dierks

Jamal sah seinen Mitspieler auf dem rechten Flügel frei und spielte ihn an. Mit seiner ersten Ballberührung lupfte die gerade eingewechselte Nummer 15 vom rechten Eck des Sechzehners den Ball seitlich über den herauseilenden Reddig zum 1:0 in die Maschen.

### **Rodriguez Estevez trifft spektakulär zur Vorentscheidung**



Hansas Larry Duah-Boateng (Nr. 7) kommt zum Kopfball, verpasst aber den Anschluss. Foto: Klaas Dierks

Ernst und bediente mit einem langen diagonal geschlagenen Ball den Weys Karimi-Vertreter Nico Bader, der den Ball aber nicht im Tor unterbringen konnte. Den Schlusspunkt der ersten Hälfte setzte wieder der SC Hansa 11. In der 45. Minute drang Luca Schumann mit dem Ball am Fuß in vollem Lauf von halbrechts in den gegnerischen Sechzehner ein und schickte einen hart getretenen Schuss in Richtung Keeper Shawn Klenz, der sein Team mit einer Glanzparade vor einem Rückstand bewahrte.

Kurz nach Wiederanpfiff wiederholte sich das Duell der beiden und wieder behielt der Luruper Keeper nach guter Parade die Oberhand. Nun begann Lurup nicht nur in puncto Ballbesitz, sondern auch in Sachen Chancen zuzulegen. Nach einer Ecke verpasste Haji Jamal mit einem Kopfball den linken Knick des Hansa-Tores nur knapp (50.). Elf Minuten später kam Fatih Bayraktar für Nico Bader ins Spiel. Haji



Herrliches Tor: Roberto Rodriguez Estevez trifft per Seitfallzieher zum 2:0. Foto: Klaas Dierks

Der Jubel auf Seiten der Luruper nahm noch einmal zu, als Thorben Dahlgrün einen Zuckerpass aus der eigenen Hälfte auf Roberto Rodriguez Estevez schlägt, der sich rechtzeitig von den Hansa-Verteidigern lösen konnte, den Ball mit dem Rücken zum Tor im Hansa-Strafraum mit der Brust annahm und mit einem spektakulären Seitfallzieher vom Elfmeterpunkt Dustin Reddig im Tor der Gäste keine Chance ließ.

Vom Ergebnis her, hätte nun eigentlich Ruhe im Spiel der Luruper eintreten müssen. Doch Hansa blieb gefährlich. Larry Duah-Boateng hatte nach einer Ecke und nach einem Abwehrpatzer zweimal die Chance, Hansa 11 wieder ins Spiel zu bringen. Beide Male scheiterte er knapp. Lurup fand nun auch wieder zu spielerischen Tugenden zurück und zeigte wie es gehen könnte. Zweimal lief der Ball gut über mehrere Stationen nach vorne. Einmal parierte Reddig gut gegen Bayraktar, einmal traf Chris Bardick nur das Außennetz.

So blieb es beim 2:0 für Lurup. Die Mannschaft festigt ihren vierten Tabellenplatz. Hansa 11 bleibt trotz der fünften Niederlage in Folge auf Platz sechs.